

lösen. – An der von Prof. H. Plechl (Laufenburg) stammenden Edition der Tegernseer Briefsammlung, die Prof. W. Bergmann (Oberhausen) aktualisiert hat, fehlen weiterhin die Bearbeitung der elf Liebesbriefe sowie die Einleitung. – Über die Bemühungen von Prof. B. U. Hucker (Vechta) um die Briefe und Propagandaschriften Kaiser Ottos IV. liegen keine Informationen vor. – Erschienen ist das Brief- und Memorialbuch des Albert Behaim in der Bearbeitung durch Prof. Th. Frenz (Passau) und Prof. P. Herde (Würzburg). – Fortgeführt wurde die Kollationsarbeit bei der Briefsammlung Richards von Pofi, einem weiteren Vorhaben von Prof. Herde. – Prof. M. Thumser (Berlin) hat für die geplante Edition der Epistolae und Dictamina Papst Clemens' IV. ein Probestück ausgearbeitet, das mit ihm besprochen wurde.

A n t i q u i t a t e s: Dr. G. Silagi befaßt sich weiter mit der elektronischen Eingabe der für den Poetae-Band 6,2 vorgesehenen Gedichttexte. – Prof. A. Borst (Konstanz) stellt für das laufende Jahr den Abschluß seiner Edition des Karolingischen Reichskalenders in Aussicht. – Die auf K. Schmid († 1993) zurückgehende, von Prof. D. Geuenich (Duisburg) geleitete Faksimile-Ausgabe des Memorial- und Liturgiecodex von San Salvatore / Santa Giulia in Brescia liegt im Umbruch vor. – Dr. J. Nospickel (Aachen) hat wegen beruflicher Belastung die Überarbeitung seiner Edition des Nekrologs des Klosters Michelsberg in Bamberg nur wenig fördern können.

Q u e l l e n z u r G e i s t e s g e s c h i c h t e: Dr. H. Willjung (Freiburg i. Br.) hat die Arbeit an den Editionen von Aeneas von Paris, Adversus Graecos, und Ratramnus von Corbie, Contra Graecorum opposita aufgenommen. – Prof. H. M. Weikmann (Würzburg) hat für die Ausgabe von Heimo von Bamberg, De decursu temporum, die ersten beiden Bücher umbruchreif gemacht. – Dr. M. Kaup (Konstanz) kündigt den baldigen Abschluß der im Vorjahr übernommenen Edition des Traktats De semine scripturarum an, der mit einem zweiten, von ihm De principe mundi betitelten verbunden werden soll. – Prof. P. G. Schmidt (Freiburg i. Br.) hat sich wieder mehr der Ausgabe des Liber revelationum Richalms von Schöntal zugewandt. – Prof. K. V. Selge (Berlin) sieht sich weiter durch andere Pflichten am Abschluß der Edition des Psalterium decem chordarum Joachims von Fiore gehindert. – Die Ausgabe der Quellen zur Geschichte der Waldenser in Freiburg in Üchtland (1399–1439) durch Frau Dr. K. Utz Tresp (Freiburg/Schweiz) kommt zügig voran und liegt mittlerweile im